

## Antrag an die JHV 2017 der GEW Oldenburg-Stadt

Antragsteller: Hansjürgen Otto

Der Kreisvorstand möge die nachfolgende Resolution der CvO Universität Oldenburg mitteilen und nachfolgend auch deren Umsetzung unterstützen:

---

### Aufforderung an die Carl-von-Ossietzky-Universität Oldenburg:

## Schutz und Unterstützung für verfolgte Wissenschaftler/innen in der Türkei !

Aus Anlass der Meldungen über die mehreren hundert türkischen Wissenschaftler und Wissenschaftlerinnen, die wegen eines Aufrufs zur friedlichen Beilegung der innertürkischen Konflikte im vergangenen Herbst in ihren Hochschulen gekündigt und verfolgt wurden, und von denen jetzt viele in Deutschland Schutz suchen;

- in Erinnerung an die vielen deutschen Wissenschaftler und Wissenschaftlerinnen, die im Dritten Reich aus politischen oder rassistischen Gründen verfolgt und aus Deutschland vertrieben wurden, und von denen viele an ausländischen Hochschulen – u.a. auch in der Türkei - Schutz und Arbeitsmöglichkeiten fanden;
- in Erinnerung auch an die chilenischen Wissenschaftler und Wissenschaftlerinnen, die nach dem Militärputsch 1973 verfolgt und vertrieben wurden und im Ausland Schutz suchten, und von denen einige in den 70er Jahren von der jungen Universität Oldenburg als schützenswerte Wissenschaftler/innen aufgenommen wurden und bis zur Beseitigung der chilenischen Militärdiktatur hier die neue Universität mitgestaltet haben;
- in Erinnerung weiterhin an die Selbstverpflichtung der Carl-von-Ossietzky-Universität zum Schutz der Wissenschaft im Dienste von Gemeinwohl und Frieden, wie sie in der Grundordnung niedergelegt ist<sup>1</sup>;

fordern wir die zuständigen Organe der Carl-von-Ossietzky-Universität auf, verfolgten türkischen Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern Arbeitsmöglichkeiten in der Hochschule zu verschaffen, die ihnen ein sozial abgesichertes Leben und wissenschaftliches Arbeiten in politischer Freiheit ermöglichen.

---

#### Begründung:

Ergibt sich aus dem Antragstext.

Der Text dieser Resolution steht auch auf Unterschriftenlisten, die vornehmlich unter aktiven und ehemaligen MitarbeiterInnen und Studierenden der Universität verbreitet wird.

Die Resolution ist auch den TeilnehmerInnen der Veranstaltung „Türkei am Scheideweg - zum Verfassungsreferendum in der Türkei“ am 16.3.2017 in der Universität vorgelegt worden.

---

1 Grundordnung der Carl-von-Ossietzky-Universität Oldenburg:

„Präambel“<sup>1</sup> Mit der Wahl des Namens Carl von Ossietzky Universität Oldenburg ist unbeschadet aller Pluralität in den Grundanschauungen der Mitglieder und Angehörigen der Universität eine Übereinstimmung mit den Prinzipien zum Ausdruck gebracht, die für Carl von Ossietzkys publizistisches Werk leitend waren: Politische Freiheit und soziale Gerechtigkeit, eine institutionell und soziokulturell verankerte demokratische Republik, eine Wissenschaft und öffentliche Wirksamkeit im Dienste von Gemeinwohl und Frieden. <sup>2</sup> Die Namensgebung soll zugleich auch künftigen Generationen die Erinnerung an einen Menschen wach halten, der kompromisslos gegen Militarismus, Nationalismus und Rechtsstaatsverletzungen kämpfte und dafür Gefängnis- und tödliche KZ-Haft erleiden musste.“